



PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG VOM 23.05.2011

ORT: ERDING BEGINN: 20.00 UHR ENDE: 21:50 UHR

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellungsbeschlüsse**
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Genehmigung des Protokolls**
- 6. Jahresrechnung 2010**
- 7. Bericht Kassenprüfer**
- 8. Entlastung des Vorstands**
- 9. Jahresbericht 2010**
- 10. Bericht Bayerischer Jugendring**
- 11. Sonstige Berichte**
- 12. Wünsche und Anträge**
- 13. Sonstiges**

TOP 1 – Begrüßung

Frau Schwaiger begrüßt alle Delegierten, die Einzelpersonlichkeiten Frau Senft und Frau Driessen, die Vertreter der Parteien Herrn Wegmaier, Herrn Marschall und der Behörden Frau Klarl-Sigl (Kommunale Jugendarbeit), Herrn Martin Holzer (BJR), Frau Anna Fischer (Bezirksjugendring Oberbayern) und die Presse.

Für die Vollversammlung entschuldig sind: Herr Landrat Bayerstorfer, Herr von Sivers, Herr Markus Jobst, Herr Alex Springborn, Herr Schmidt, Herr Grabert.

TOP 2 – Feststellungsbeschlüsse

Es liegen keine Feststellungsbeschlüsse vor.

TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

35 von 46 Delegierten sind anwesend.

Die Vollversammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung fristgerecht zugesandt. Es werden keine Änderungen angemerkt.

Abstimmung:

Ja: 35

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 – Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung

Zum Protokoll der letzten Vollversammlung vom 8. November 2010 gibt es keine Anmerkungen.

Abstimmung:

Ja: 35

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 6 – Jahresrechnung 2010

Fr. Brunner-Schlegl stellt die Jahresrechnung 2010 vor.

Das Gesamtergebnis ist ausgeglichen. Der Haushaltsansatz ist in Einnahmen und Ausgaben um 24.762,49 € überschritten. Grund sind in erster Linie die hohen Teilnehmerzahlen bei Kinder- und Jugendfreizeiten bzw. der Sprachreise.

Im Jahr 2010 mussten nur geringfügig Rücklagen eingestellt werden. Zinsen sind nach Anweisung der Rechnungsprüfung in den laufenden Haushalt übergeführt worden.

Das Budget für die Vorstandsmitglieder wurde aufgrund genutzter Synergie-Effekte insbesondere bei den Fahrtkosten nicht ganz ausgeschöpft.

Die Geschäftsstelle konnte durch ein erhöhtes Dienstleistungsangebot auf zusätzliche Verwaltungseinnahmen zurückgreifen und einen Überschuss erwirtschaften.

Aufgrund der Notwendigkeit Ersatzzelte zu beschaffen kam es beim Verleih zu einer Budgetüberschreitung. Das Einnahmeziel beim Verleih wurde nahezu erreicht.

Im Bereich der offenen Jugendarbeit wurden vermehrt Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt, dadurch erhöhte sich das Einnahmeziel. Aufgrund eines Zuschusses für Jugendbildungsmaßnahmen konnte der Finanzierungsanteil vermindert werden.

Die Personalkosten der Jugendsozialarbeit werden vom Schulverband getragen. Durch eine Haushaltsumstellung für diesen Bereich erscheinen im Ergebnis die Personalkosten für die Jugendsozialarbeit gesondert.

Aufgrund geringerer Antragsstellung wurde das Budget für die Förderung der Jugendverbände nicht ausgeschöpft.

Durch erhöhte Bußgeldzuweisungen konnte das Einnahmeziel beim allgemeinen Finanzwesen angehoben werden.

Frau Brunner-Schlegl übergibt das Wort an Frau Schwaiger, welche die Abstimmung durchführt.

Abstimmung:

Ja: 35

Enthaltungen: 0

Nein: 0

Die Jahresrechnung 2010 wurde von den Anwesenden in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

Top 7– Bericht Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Frau Trettenbacher berichtet über die Prüfung, welche sie und Herr Kollmannsberger am 22. April 2010 durchgeführt haben.

Die Kasse wurde in Einnahmen und Ausgaben geprüft. Sie wurde vom Vorstand und der Geschäftsführung sehr ordentlich geführt und es gab keine Beanstandungen.

Top 8 –Entlastung des Vorstands

Frau Trettenbacher stellt den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft.

Abstimmung:

Ja: 31

Enthaltungen: 4

Nein: 0

Die Vorstandschaft des Kreisjugendrings Erding wurde bei Enthaltung der Betroffenen mehrheitlich entlastet.

Um 20:45 Uhr trifft Herr Bürgermeister Gotz in Vertretung für Herrn Landrat Bayerstorfer ein. Er wird von Frau Schwaiger begrüßt.

Top 9 – Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht wurde den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen vorab zugestellt.

Frau Schwaiger geht auf einige Punkte gesondert ein.

Sie weist auf Änderungen bei der Antragsstellung der Jugendleitercard hin. Der Kreisjugendring gibt den Jugendleitern auch hier Unterstützung bei Fragen und Problemen.

Sie begrüßt das neue Vorstandsmitglied Herrn Nepomuk Hauser und würdigt die Arbeit der Jugendsozialarbeit mit ihrer neuen Mitarbeiterin Frau Molter.

Herr Markus Ertl stellt den BDKJ im Landkreis Erding vor.

In der offenen Jugendarbeit bietet Frau Empl-Kuhn den Jugendtreffs im Landkreis begleitende und beratende Unterstützung an. Schwerpunkte waren Hilfe bei bürokratischen Aufgaben, Vermittlung in Krisensituationen, Tipps und Hilfestellung bei Veranstaltungen insbesondere bei der Umsetzung des Jugendschutzes.

Eine Qualifizierung der ehrenamtlichen Jugendlichen fand im Rahmen eines mehrtägigen Jugendleiterkurses statt.

Drei bis viermal im Jahr lädt der KJR Erding zum Treff der Jugendtreffs ein.

Frau Schwaiger bedankt sich bei Frau Empl-Kuhn und würdigt die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Gemeinden und verschiedenen Einrichtungen.

Frau Jarmurskewitz berichtet anhand einer Präsentation über die verschiedenen Ferienangebote des Kreisjugendrings. Sie gibt einen Einblick in die Kinderfreizeit Werfenweng, die Sprachreise, die Oberbayerischen Kinderzirkustage und den Mitspielzirkus „Pitigrilli“.

Nepomuk Hauser berichtet über die Arbeit des „Bündnis für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde, gegen Rechtsextremismus“, „Bunt statt braun“.

Der Jahresbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Top 10 – Bericht Bayrischer Jugendring

Martin Holzner vom BJR erklärt anschaulich mittels einer Präsentation die aktuellen Entwicklungen aus dem BJR und der Jugendarbeit.

Schwerpunkte bilden:

- Neuwahlen und die neuen politischen Schwerpunkte des Präsidenten
- Themen des Hauptausschusses im März 2011
- Was macht der BJR
- Was macht die BJR-Geschäftsstelle
- Service des BJR für Verbände

Frau Schwaiger bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Top 11 –Sonstige Berichte

Frau Schwaiger und Frau Brunner-Schlegl berichten über den derzeitigen Stand in Sachen Jugendzeltplatz.

Der Standort in Schollbach wurde von Seiten der Stadt wieder verworfen.

Laut Aufstellungsbeschluss der Stadt Erding zum Freizeitgelände am Kronthaler Weiher soll nun dort, wie schon mehrere Jahre im Flächennutzungsplan eingestellt, ein Jugendzeltplatz errichtet werden.

Von Seiten des Vorstands fand bereits ein Gespräch mit Herrn Bayerstorfer statt, um Form und Möglichkeit einer Beteiligung des Landkreises abzuklären.

Das Wort zum Thema ging nun an Herrn Gotz.

Er betont die Gesamtverantwortung des Landkreises für die Jugendarbeit. Die Stadt Erding wird baurechtliche Voraussetzungen schaffen und das Gelände für den Jugendzeltplatz zur Verfügung stellen. Für die weitere Umsetzung sieht er jedoch den Landkreis in der Verpflichtung, da es sich nicht um eine städtische sondern eine Landkreiseinrichtung handeln soll.

Bei der Frage der Trägerschaft sieht er nicht zwingend den Kreisjugendring als Träger sondern könne sich auch das Jugendrotkreuz als Träger vorstellen. Letztendlich ist es eine Frage des Konzepts.

Top 12 –Wünsche und Anträge

Keine Anträge und keine Wünsche.

Top 13 –Sonstiges

Frau Schwaiger bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 21.50 Uhr die Vollversammlung.

Birgit Schwaiger

Christine Stemmer

1. Vorsitzende

Protokollführerin